

## Mario Fortino (44 Jahre alt, wohnhaft in Nussbaumen)



Die eine Nacht im April dieses Jahres wird Mario Fortino mit Sicherheit nie vergessen. Kurz entschlossen rettete er seine Nachbarn aus dem brennenden Mehrfamilienhaus in Nussbaumen. Was war geschehen? Beim Nachbarn nebenan explodierte ein TV-Gerät und löste kurz vor Mitternacht einen Brand aus. Mario Fortino lag bereits im Bett, als er durch seine Frau geweckt wurde. Sie hatte den Knall gehört, da sie sich noch um den Sohn kümmerte. Da die Nachbarn schon etwas älter waren und die Fortinos nicht sicher waren, ob ein Unglück geschehen war, pochten sie an die Türe ihrer schlafenden Nachbarn, um sie zu wecken. Als die Türe geöffnet wurde, erfasste Mario Fortino die Situation sofort: „Die Wohnung füllte sich innert Sekunden mit Rauch. Für mich war sofort klar, dass sich das Feuer schnell ausbreiten wird.“ Er alarmierte die Feuerwehr, wies seine Ehefrau, seinen Sohn und den Nachbarn an, sich ins Freie zu begeben und brachte anschliessend die schwerhörige Nachbarin ebenfalls in Sicherheit. Doch damit nicht genug. Obwohl sich das Treppenhaus immer mehr mit Rauch füllte, ging er zurück, um alle anderen Nachbarn zu alarmieren und zu retten. Da viele schon schliefen, musste er zum Teil lange an die Türen hämmern, bis sie geöffnet wurden.

Mario Fortino sieht sich selber nicht als Held: „Ich überlegte nicht lange, was zu tun sei. Ich reagierte instinktiv, obwohl sich das Treppenhaus immer mehr mit Rauch füllte und ich kaum mehr atmen konnte.“ Als Hauswart kam ihm jedoch zugute, dass er sich auskannte. Dass der Brand mit schlimmen Folgen hätte enden können, zeigte sich daran, dass alle geretteten Bewohner ins Kantonsspital Baden zu näheren Abklärungen gebracht wurden. Mario Fortino selbst konnte danach während einer Woche nicht zur Arbeit gehen, da er unter den Folgen des Rauches litt. Auch die Hauseigentümer waren überglücklich, dass ihren Mietern nichts Schlimmes passiert ist.

Mit der Nomination zum Aargauer des Jahres hat er wirklich nicht gerechnet und sagt: „Ich würde jeden Tag gleich reagieren ohne dafür eine Nomination zu erhalten!“

Mario Fortino verbrachte eine glückliche Kindheit in Kaiserstuhl. „Ich war noch nie weg aus dem Aargau: „Alles ist nahe gelegen. Mit meiner Frau und meinem Sohn wohne ich seit sieben Jahren in Nussbaumen und auch meine Eltern sind ganz in der Nähe.“

### **Zusammenfassung:**

Ein Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in Nussbaumen hätte in diesem April verheerende Folgen haben können. Doch dank dem raschen und mutigen Handeln von Mario Fortino kamen alle Hausbewohner mit dem Schrecken und einem Kurzaufenthalt im Spital davon.